



## Kleiner COBOLd braucht Schutz



Usingen am Nikolaustag 2010

Es raschelt, poltert und hüstelt. Geräusche, die man eher zur Geisterstunde in einem alten Gemäuer erwartet, aber nicht in den lichten weiten Büros moderner IT-Abteilungen. Hier im 27. Stock sind diese Geräusche dann schon eher ungewöhnlich. Erste Spuren bei Tageslicht verraten es. Hier passieren seltsame Dinge. Eine Maus? Oder eine Ratte? Oder doch etwas anderes?

Der kleine COBOLd entpuppt sich schließlich als ein Raufbold, der sich dagegen wehrt, in den Winterschlaf geschickt zu werden. „Kürzlich entdeckten wir Spuren von SECTIONS, DIVISIONS und auch Paragraphenkrümel auf dem Fußboden“, erzählt der CIO Reiner Zufall. „Doch auf einen COBOLd wäre ich nie gekommen.“ Dann die Entdeckung: Mit seinen klugen erfahrenen Augen blinzelt der kleine Kerl frech in das Licht der Taschenlampe.

CIO Reiner Zufall will den kleinen COBOLd nicht ungehört lassen. COBOLde gehören zur Familie der Source Codes, allerdings zu der einmaligen Gruppe der sprechenden Codes. Alle Mitglieder der Familie der Source Codes sind tag- und nachtaktive Kerlchen, die in den unterschiedlichsten Höhenlagen von Bürogebäuden anzutreffen sind.

Wie Reiner Zufall recherchiert hat, ist der COBOLd in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland stark in seinem Bestand zurückgegangen. Einige Organisationen stufen den COBOLd als „gefährdet“ ein, teilweise wird behauptet, er sei vom Aussterben bedroht.

COBOLde sind äußerst anpassungsfähig und erreichen Längen von wenigen Zeichen bis Millionen von Zeilen. Über die Beinlänge sind sich die Forscher bis heute nicht einig. COBOLde sind auf jeden Fall wortreicher und ausdrucksstärker als andere Code-Gattungen. Je nach Ausprägung erreichen COBOLde ein Gewicht, das ganze Konzerne zum Einsturz bringen kann, wenn man sie einfach so in den Winterschlaf schicken würde.

Die Fellfarbe von einem COBOLd reicht von Staubgold über Mattgold bis zum Rheingold – je nachdem, in welcher Landschaft er sich tummelt, aber immer mit dem Schimmer der Einzigartigkeit. COBOLde leben sehr gern in Mainframe-Behausungen, wechseln aber seit einiger Zeit insbesondere in Open Systems-Häuschen und am allerliebsten in die wolkenverhangenen Dachböden riesiger Konzerngebäude. Dort in der Virtualität kann der COBOLd sein Leben weiterhin genießen, ohne seine Sprachgewandtheit zu verlieren.

Bei der Ernährung ist lediglich auf eine ausreichende Anzahl von Punkten zwischen den Paragraphen zu achten. Selbst in der Paarungszeit verursacht der COBOLd keinen Krach, der sich bei anderen Code-Gattungen anhören kann, als würden sie kegeln.

Reiner Zufall meint, dass alle Organisationen es sich gut überlegen sollten, ob sie ihre COBOLde in den Winterschlaf schicken oder nicht. Im Zweifelsfall, wenn sich man sich absolut nicht sicher ist, kann man sich an das COBOLd-Schutzzentrum der EasiRun Europa wenden. Die fachkundigen Mitarbeiter dieses Zentrums sind Experten im Lebendfang der COBOLde. Von EasiRun werden sachgerecht an die richtige Stelle umgesiedelt.

### Kontakt

EasiRun Europa GmbH  
Stockheimer Weg 20  
61250 Usingen

Telefon 06081 9160-30  
Fax 06081 9160-49  
[vertrieb@easirun.de](mailto:vertrieb@easirun.de)

[www.easirun.de](http://www.easirun.de)